

Diana W.

Praktikantin im Team Passionsspiele Oberammergau (August 2019 - Januar 2020)

Auch wenn ich recht nervös war vor meinem ersten Arbeitstag, hat sich dies schnell gelegt. Denn ich wurde sehr herzlich in das Team der Passionsspiele aufgenommen. Bereits in der zweiten Woche wurde mir viel Verantwortung übertragen, da ich allein im Büro war. Das Büro teilte ich mir mit zwei Kolleginnen. Generell lässt sich sagen, dass ich ins „kalte Wasser geworfen wurde“. Denn bereits am zweiten Tag sollte ich Kundentelefonate annehmen, auch wenn ich zu dem Zeitpunkt die genauen Abfolgen noch nicht kannte. Ich habe mich jedoch nicht überfordert gefühlt, da ich immer mit der Unterstützung der Kollegen rechnen konnte. Da sich bei Fragen immer ausreichend Zeit genommen wurde, um mir eine ausführliche Antwort zu geben. Ich habe mich eher weniger als Praktikant gefühlt, sondern eher als vollwertige Mitarbeiterin. Selbst bei sehr unbeliebten Aufgaben habe ich gemerkt, dass dies auch die langjährigen Mitarbeiter machen. Aus diesem Grund habe ich mich nie benachteiligt gefühlt. Auch die Praktikantenaufgaben wie Posteingang und Postausgang waren sehr überschaubar und gut untereinander verteilt. Gefallen hat mir das wöchentliche Jour Fixe im Team. Denn dadurch wurden generelle Einblicke geschaffen, welche Schritte im Hintergrund der Passionsspiele ablaufen und Fragen konnten direkt mit der Leitung geklärt werden. Es hat mir etwas gefehlt, dass nicht über die Stimmung im Team gesprochen wurde. Allgemein hätte ich mir mehr Aktivitäten gewünscht, die den Zusammenhalt im Team oder generell mit den Kollegen des Unternehmens mehr stärken. Generell würde ich das Arbeitsklima als gut beschreiben, auch wenn die Absprachen innerhalb der Abteilungen und im Team verbessert werden könnten. Ich selbst habe mich sehr wohl gefühlt und habe mich mit jedem Mitarbeiter gut verstanden. Schade finde ich, dass ich während meiner Zeit im Praktikum nicht zur Geschäftsstelle nach Oberammergau fahren durfte, um dort vor Ort Kunden zu empfangen und zu beraten. Dies hätte es mir auch leichter gemacht Kunden von Hannover aus zu beraten, da ich dann selbst das Passionstheater sowie teilnehmende Hotels gesehen hätte. Gerne wäre ich auch auf Messen gefahren, um die Passionsspiele zu vertreten. Jedoch war leider während meiner Praktikumszeit keine Messe vorgesehen.

Alles in allem hat mir das 22-wöchige Praktikum bei der aovo Touristik AG sehr gut gefallen. Die Zeit war eine große Bereicherung für mich, besonders durch die vielen praktischen Erfahrungen, die ich sammeln konnte. Ich bin mir sicher, dass das Praktikum mir für den späteren Verlauf meines Berufslebens von Nutzen sein wird. Ich möchte mich noch einmal herzlich bei dem gesamten Team für die gute Betreuung und Zusammenarbeit bedanken.